

Filmpädagogisches Begleitmaterial

A FIRST FAREWELL

China 2018

Originaltitel: DI I CI DE LI BIE

86 Min. Spielfilm, Farbe

Regie: Wang Lina

Empfohlen ab 7 Jahren



Themen

Stadt, Land, Familie, Uigurien, Minderheiten, Bildung

Kurzbeschreibung

Isa genießt das unbeschwerte Leben inmitten von Baumwollfeldern in einem uigurischen Dorf im Nordwesten Chinas. Aber immer mehr Veränderungen brechen herein, mit denen der Junge zurechtkommen muss: seine kranke Mutter soll ins Heim, der Bruder sucht Arbeit in der Stadt und seine beste Freundin soll in eine andere Schule. Familienleben, Schulalltag und ausgelassenes Spiel – immer in Augenhöhe der Kinder beobachtet der Film, wie ein Junge beginnt diese Herausforderung zu meistern.

Stabangaben

Regie: Wang Lina

Cast: Isa Yasan, Kalbinur Rahmati, Alinaz Rahmati, Musa Yasan, Yasan Kamisu, Ugulem Sugur, Tajigul Heilmeier, Rahmati Kuramu, Kuramu Kasimu

Buch: Wang Lina

Kamera: Li Yong

Montage: Matthieu Laclau

Musik: Wenzi

Sounddesign: Li Danfeng

Produktionsfirma: Shanghai Eternity Media & Culture

Produzentinnen: Qin Xiaoyu, Cai Qingzeng

Aufbau des Begleitmaterials

Das Begleitmaterial ist ein Leitfaden zum Arbeiten mit dem Film *A FIRST FAREWELL*.

Vor dem Kinobesuch

Erwartungen und Vorerfahrungen der Schüler*innen

Informationen über das Kino Metropol und die Stuttgarter Kinderfilmtage

Nach dem Kinobesuch

Nachbesprechung zum Film

Befragung zum Filmerleben

Fragen zur Handlung

Fragen zur Problemstellung

Aufgaben zum Film

Personenanalyse

Arbeitsblatt „Gefühle im Film“

Bastelaufgabe „Meine Familie“

Landschaft im Film

Anhang 1: Szenenbild „Erwartungen und Vorerfahrungen der Schüler*innen“

Arbeitsblatt zum Film *A FIRST FAREWELL*

Vor dem Kinobesuch

Erwartungen und Vorerfahrungen der Schüler*innen

Die Kinder äußern in der Klasse ihre persönlichen Erwartungen an den anstehenden Besuch bei den Stuttgarter Kinderfilmtagen und erzählen von ihren Filmerfahrungen:

- Welche Filme mögt ihr gerne und warum?
- Wart ihr schon einmal im Kino?
- Was ist anders, wenn ihr einen Film im Kino anschaut im Gegensatz zu zuhause?
- Wart ihr schon einmal bei den Stuttgarter Kinderfilmtagen?
- Was erwartet ihr euch von dem Kinobesuch?

Dann wird gemeinsam ein Szenenbild betrachtet (Anhang 1) und anschließend werden Eindrücke dazu gesammelt:

- Was ist auf dem Bild zu sehen?
- Welche Person könnt ihr erkennen? Was machen die Personen? Wie stehen die beiden Personen zueinander?
- Wie sehen die Gesichtsausdrücke der Personen auf dem Bild aus? Sehen sie fröhlich oder eher traurig aus?
- Welche Gegenstände könnt ihr erkennen?

Alternativ oder zusätzlich kann auch über die Erwartungen an den anstehenden Besuch mit Hilfe des Filmtitels gesprochen werden:

- Woran denkt ihr zuerst, wenn ihr den Filmtitel A FIRST FAREWELL denkt? Was bedeutet das auf deutsch und was kommen euch dazu für Ideen in den Sinn?

Informationen über das Kino Metropol und die Stuttgarter Kinderfilmstage

Die Kinder erhalten Informationen über das Kino, die Stuttgarter Kinderfilmstage und den Filmwettbewerb (siehe Kasten) und vor allem über den Film, in den sie gehen.

Im **Kino Metropol** war früher der Stuttgarter Hauptbahnhof, der eine prächtige Fassade mit Bögen und Säulen hatte. Weil er zu klein geworden ist, verlegte man den Bahnhof zurück und baute den heutigen Bonatz-Bau.

Die **Stuttgarter Kinderfilmstage** gibt es seit 1986. Sie zeigen Filme aus aller Welt. Darum müssen viele Filme des Wettbewerbsprogramms von einer Einsprecherin übersetzt werden. Eine Jury aus Kindern wählt den besten Film aus und verleiht den Charly. Die Kinderfilmstage 2017 widmen sich der Familie. In welcher unterschiedlichen Familienverhältnissen Kinder in aller Welt leben zeigen die Filme des Wettbewerbs und der Themenreihen.

Im **Filmwettbewerb** werden neue, internationale Kinderfilme gezeigt, die noch nicht in Stuttgart zu sehen waren. Es sind also Stuttgarter Premieren. Darum sind viele Filme nicht synchronisiert und werden darum „eingesprochen“. Eine im Vorführsaal sitzende Sprecherin spricht per Mikrofon in Deutsch die übersetzten Filmdialoge ein. Dabei bleibt der akustische Charakter der Musik und Geräusche weitgehend bewahrt.

Das **Programm** macht Kindern ungewöhnliche Filme zugänglich. Wir wollen Kindern die Vielfalt des Kinderfilms zeigen. Mit Filmgesprächen, eingeladenen Darstellern und Spielaktion ermöglichen wir den jungen Besuchern, sich mit dem Medium Film vertraut zu machen und sich mit den Inhalten zu beschäftigen. Gerade die besondere Qualität des Programms kann durch eine entsprechende Vorbereitung und ein Filmgespräch deutlich werden. Ein Filmgespräch erleichtert auch die Verarbeitung der gesehenen Inhalte.

Nach dem Kinobesuch

1. Nachbesprechung zum Film *A FIRST FAREWELL*

Da Filme uns alle auf die eine oder andere Art berühren und dabei ganz unterschiedliche Gefühle hervorrufen können, ist es wichtig, nach dem Filmerlebnis erste Reaktionen der Kinder aufzufangen und den Raum für erste Fragen zu öffnen.

Befragung zum Filmerleben

Den Kindern werden die Adjektive einzeln vorgelesen mit der Aufgabe, zu sagen, ob das zu ihrem Filmerlebnis passt.

Frage: Wie hat der Film auf Dich gewirkt? Steh kurz auf (oder hebe die Hand), wenn das folgende Wort auf dich zutrifft.

- langsam
- schnell
- lustig
- traurig
- spannend
- langweilig
- bunt
- schön
- gruselig
- märchenhaft
- Angst machend
- kalt ...

Die vier Worte, die am meisten Anklang gefunden haben werden an die Tafel oder auf ein Plakat geschrieben.

Fragen zur Handlung

- Wie heißen die Protagonist*innen im Film?
- Was passiert im Film?
- Wo spielt der Film?

Fragen zur Problemstellung

- Welche Themen behandelt der Film?

Thema Stadt und Land

- Welche Vorstellungen haben die Menschen auf dem Land vom Leben in der Stadt?
- Wieso wollen im Film so viele der Erwachsenen in die Stadt ziehen?
- Wie sieht ein normaler Tagesablauf in Isas Leben aus?
- Wovon leben die Familien im Film?

Thema Familie

Isas Familie

- Was ist mit Isas Mutter?
- Wer entscheidet über die Zukunft von Isas Mutter?
- Was passiert mit Isas Mutter? Wie findet Isa das? Worüber ärgert sich Isa?
- Isas großer Bruder sagt im Film „Wenn du auf die Universität gehst, wirst du eine Zukunft haben.“ Was meint er damit?
- Isa schreibt einen Brief an seinen Bruder: „Lieber Bruder, wenn du und ich nicht in die Schule gehen würden, dann würde unsere Familie noch zusammen sein: Zusammen es-

sen, ...“ Warum finden Isas Bruder und Vater es wichtiger, dass Isa zur Schule geht statt sich um seine Mutter zu kümmern? Wie findet ihr das?

Kalbinurs Familie

- Was wünschen sich die Eltern von Kalbinur und Alinaz für die Zukunft ihrer Kinder?
- Was hat die Mandarin-Sprache damit zu tun? Wieso sollen die Kinder sie lernen?
- Was passiert am Ende des Films mit Kalbinur und ihrer Familie?

2. Aufgaben zum Film *A FIRST FAREWELL*

Personenanalyse

Isa ist die Hauptperson im Film, das nennt man Protagonist. Er lebt mit seiner Familie in einem kleinen Dorf in Uigurien. Die Familie lebt von der Baumwolle.

Isa als Protagonist

Gemeinsam werden Eigenschaften gesammelt, die zu Isa passen. (z.B. mutig, lustig, frech, traurig, nachdenklich, trotzig, nett, fröhlich, schüchtern, selbstbewusst, hilfsbereit, offen) Alle werden auf die Tafel oder ein Plakat geschrieben.

Erzählperspektiven

Die Kinder versetzen sich in die Lage von Isa oder Kalbinur und erzählen die Geschichte aus ihrer jeweiligen Perspektive nach. Dazu werden zwei Gruppen gebildet.

Gruppe 1 Isas Perspektive

Was erlebt Isa alles? Was fühlt Isa dabei? Was denkt Isa?

Kinder, die schon schreiben können, schreiben die Geschichte des Films aus Isas Perspektive auf. Kinder, die noch nicht schreiben können, erzählen sich zu zweit gegenseitig, was Isa alles erlebt, fühlt und denkt.

Gruppe 2 Kalbinurs Perspektive

Was erlebt Kalbinur alles? Was fühlt Kalbinur dabei? Was denkt Kalbinur?

Kinder, die schon schreiben können, schreiben die Geschichte des Films aus Kalbinurs Perspektive auf. Kinder, die noch nicht schreiben können, erzählen sich zu zweit gegenseitig, was Isa alles erlebt, fühlt und denkt.

Arbeitsblatt „Gefühle im Film“

Isa ist der Protagonist im Film. Im Laufe der Geschichte erlebt er viele emotionale Momente. Auf einem Arbeitsblatt (Arbeitsblatt zum Film *A FIRST FAREWELL*) können die Kinder die verschiedenen Gefühlslagen erarbeiten, sich an die einzelnen Szenen erinnern und diese für sich einordnen.

Im Anschluss bietet sich ein Abschlussgespräch an.

- Was ist das schwierigste Gefühl, mit dem Isa im Film umgehen muss?
- Wie trifft Isa die Entscheidungen im Film?
- Wie wird Isas Leben jetzt weitergehen?

Bastelaufgabe „Meine Familie“

Die Kinder basteln ein Bild ihrer eigenen Familie. Anhand der unterschiedlichen Bilder in der Gruppe kann gemeinsam darüber gesprochen werden, dass Familien sich ganz unterschiedlich zusammensetzen und total verschieden sind.

Arbeitsauftrag zur Bastelaufgabe zum Thema Familie:

Was bedeutet für dich „Familie“? Male oder bastle ein Bild von deiner Familie. Du kannst zeichnen und Dinge beschriften, Fotos aufkleben oder Abbildungen aus Zeitschriften ausschneiden und verwenden.

Wer gehört zu deiner Familie? Mit wem wohnst du zusammen? Mit wem wohnst du nicht zusammen?

Danach werden die Bilder in der Gruppe gemeinsam betrachtet. Dazu können sie in einen Kreis gelegt oder an die Wände geheftet werden. Es ist nicht wichtig, wer welches Bild gemalt/gebastelt hat. Die Bilder werden aller Voraussicht nach sehr verschieden sein.

In der Gruppe wird dann gemeinsam besprochen: Was sind Gemeinsamkeiten der Familien auf den Bildern? Was sind Unterschiede? Was ist das wichtigste Merkmal dafür, eine Familie zu sein?

Landschaft im Film

Die Landschaft wird im Film *A FIRST FAREWELL* oft gezeigt. Meist werden die Kinder in Landschaftsaufnahmen integriert.

Künstlerische Produktion

Mit verschiedenen Farben und Maltechniken können die Kinder ihre Erinnerungen an die Landschaft im Film auf das Papier bringen: Woran erinnern sie sich? Welche Farben gab es zu sehen? Sind Menschen oder Tiere im Bild?

Anschließend werden die Bilder im Raum aufgehängt. So entsteht eine Ausstellung zum Thema „Landschaft im Film *A FIRST FAREWELL*“, die von allen gemeinsam angesehen werden kann.

Anhang 1: Szenenbild „Erwartungen und Vorerfahrungen der Schüler*innen“



Arbeitsblatt zum Film A FIRST FAREWELL



Betrachte die Szenenbilder, erinnere dich an die Szenen im Film und beantworte die Fragen zu Isas Gefühlen.



Wie fühlt sich Isa?

Warum?

.....



Wie fühlt sich Isa?

Warum?

.....



Wie fühlt sich Isa?

Warum?

.....



Wie fühlt sich Isa?

Warum?

.....